

# Reisebericht

## über unsere Fotoreise durch Myanmar im Januar 2017

Ich, Frank Müller, Fotograf aus Hamburg, war im Januar wieder in Myanmar unterwegs – erst einige Tage allein im Ayeyarwady-Delta, dann 22 Tage mit meiner Reisegruppe durch viele beeindruckende Orte dieses faszinierenden Landes.

Seit 2007 bereise ich Myanmar fast in jedem Jahr und – welch Wunder – fotografiere natürlich dabei sehr viel.



Seit 2012 mache ich auch Fotoreisen als Reiseleiter durch Myanmar. Mit 10 Teilnehmern war ich in diesem Januar wieder unterwegs.



Wir starteten in Yangon, wo wir über Märkte und durch die Stadt schlenderten und dabei die Eindrücke aufsaugen und viele Impressionen fotografierten.

Der Abend gehörte natürlich der Shwedagon-Pagode, dem beeindruckenden und wichtigsten Heiligtum in Myanmar, wo Nonnen beten und die Frauen ihre schönsten Kleider tragen.

Am nächsten Morgen flogen wir nach Mandalay, wo Thandar, mit der ich seit Jahren befreundet bin, mit ihrem Sohn Andy und ihrer Schwester Sandar uns drei Tage lang begleiteten. Meiner Gruppe gefiel es sehr, durch den engen Kontakt nähere Einblicke in das alltägliche Leben in Myanmar zu erhalten. Natürlich besuchten wir den Mandalay Hill, Mingun und die U-Bein Brücke in Amarapura.

Ein Besuch in der PDO-School stand, wie in jedem Jahr, natürlich auch auf dem Programm. Thandar und Sandar führten uns durch die Schule, zeigten uns die Tischlerei, diverse Klassen, Schlafräume und das Waisenhaus. Der Höhepunkt für die Kinder im Waisenhaus war das Eisessen, das Thandar aus Anlass des zweiten





Geburtstags von Andy ausgab.

Besonders schön war, dass auch in dieser Reisegruppe, wie in den Vorjahren, wieder ein Paar dabei war, das sehr gerne eine Patenschaft für ein Kind übernehmen wird. Damit

haben in den letzten 4 Jahren 7 Kinder der Schule Pateneltern aus meinen Reisegruppen bekommen.



Von Mandalay ging es nach Bagan. Tagsüber fahren wir mit den Pferdekutschen durch diese ganz besondere Region mit den etwa 2500 Tempeln und Pagoden. Dort haben wir natürlich bei Sonnenauf- und -untergang die märchenhafte Pagodenlandschaft

fotografiert und die Atmosphäre genossen.

In und zwischen den Tempeln und Pagoden von Bagan mache ich in jedem Jahr zusammen mit einem örtlichen Fotografen und Novizen mit den Teilnehmern meiner Fotoreise ein Shooting, bei dem wir Szenen mit den Novizen inszenieren.

Von Bagan aus fuhren wir in die Shan-Berge, nach Kalaw, Pindaya und schließlich zum wunderschönen Inle See. Dort haben wir die obligatorische Bootsfahrt gemacht und die schwimmenden Dörfer und Gärten besucht.

Nach einer Wanderung über die Hügel am See, auf der wir zwei Dörfer besuchten, flogen wir zurück nach Yangon.

Von dort ging es dann mit dem Kleinbus weiter nach Bago, zum Goldenen Felsen und in die beeindruckende Landschaft um Hpa-an. Am Goldenen Felsen haben wir dann das religiöse Leben, das Opfern von Kerzen, Räucherstäbchen und Blattgold erleben können.

Bei Hpa-an gibt es in den Karstfelsen, die die Landschaft prägen, eindrucksvolle Höhlen mit Buddhastatuen. Wir sind durch einige Höhlen gewandert und durch die Landschaft gefahren, haben die Ausblicke genossen und die Eindrücke in Bild und Erinnerung festgehalten.



An den Bildern unserer diesjährigen Fotoreise sieht man, wie abwechslungsreich und faszinierend dieses Land ist. Aber vor allem machen die besonders liebenswerten Menschen Myanmars dieses Land aus.

Deshalb gibt es zum Abschluss meines kleinen Reiseberichts ein Portrait einer jungen Frau aus Pindaya.

Im Januar 2018 wird es wieder auf Fotoreise nach Myanmar gehen. Wer Interesse hat mitzukommen, kann sich gerne direkt bei mir melden.

Im Mai 2017 habe ich meinen Fotobildband über Myanmar herausgegeben. Er enthält über 300 Bilder, die in den Jahren 2007-2016 entstanden sind. Diesen Bildband gibt es direkt bei mir zum Preis von 58 Euro zu kaufen.

Frank Müller Fotografie

[fmfotografie@arcor.de](mailto:fmfotografie@arcor.de)

Moorweidenstr. 5, 20148 Hamburg

Tel.: 040-66996754